

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>13</b>
<b>1. Abschnitt: Zweck des Gesetzes .....</b>	<b>15</b>
I. Allgemeiner Gesetzeszweck .....	15
II. Kultursensibilität und Genderorientierung.....	16
III. Förderung der Teilhabe .....	16
IV. Bezugnahme auf die „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ .....	17
1. Selbstbestimmtes Leben und Unterstützung in der Wahrnehmung der Selbstverantwortung .....	17
2. Schutz vor Gefahren für Leib und Seele .....	18
3. Schutz der Privat- und Intimsphäre .....	19
4. Qualifizierte Betreuung .....	20
5. Information .....	20
6. Wertschätzung .....	20
7. Berücksichtigung von Kultur und Weltanschauung .....	21
8. Achtung der Würde und Begleitung im Sterben .....	21
<b>2. Abschnitt: Geltungsbereich .....</b>	<b>22</b>
I. Die fünf Formen der Wohn- und Betreuungsangebote .....	22
1. Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot .....	22
a) Legaldefinition .....	23
b) Regelung in einem oder mehreren Verträgen .....	26
aa) Rechtliche Verpflichtung zur Abnahme der Leistungen .....	28
bb) Tatsächliche Abhängigkeit .....	28
cc) Rechtliche Verbundenheit der Leistungsanbieterinnen .....	30
2. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen .....	33
a) Begriff der Wohngemeinschaft .....	34
b) Ausnahme für Partnerschaften .....	35
c) Selbstverantwortete Wohngemeinschaft .....	35
aa) Rechtliche Unabhängigkeit .....	36
bb) Tatsächliche Unabhängigkeit .....	36
d) Abgrenzung zu den Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot .....	47
3. Servicewohnen .....	49
4. Ambulante Dienste .....	51
5. Gasteinrichtungen .....	53
II. Der Begriff der Betreuung und der Betreuungsleistungen .....	54
III. Der Begriff der Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter .....	55
IV. Ausnahmen vom Geltungsbereich .....	56
V. Freiwillige Unterstellung unter das WTG .....	56
VI. Bedeutung für andere Rechtsgebiete .....	57
VII. Übergangsregelungen .....	58

### 3. Abschnitt: Die einzelnen Wohn- und Betreuungsangebote..... 59

#### 1. Unterabschnitt: Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot.. 59

<b>A.</b>	<b>Allgemeine Anforderungen .....</b>	<b>59</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeine Pflichten .....</b>	<b>59</b>
1.	Personelle, sächliche, bauliche und organisatorische Voraussetzungen einer fachgerechten Leistungserbringung.....	59
2.	Verpflichtungen aus leistungsrechtlichen Vereinbarungen .....	60
3.	Positive Gestaltung der Rahmenbedingungen .....	61
4.	Notwendige Zuverlässigkeit .....	62
5.	Qualitätsmanagement .....	63
6.	Infektionsschutz und Hygieneanforderungen.....	64
7.	Palliativversorgung.....	65
8.	Teilhabeförderung.....	65
9.	Gewaltschutz .....	66
10.	Angemessene Qualität der Betreuung .....	69
a)	Allgemeines .....	69
b)	Begleitung zum Arzt .....	70
11.	Hauswirtschaftliche Versorgung und angemessene Qualität des Wohnens .....	71
12.	Besuchsverbot.....	72
13.	Informationspflichten und Beschwerdeverfahren .....	73
a)	Leistungstransparenz.....	73
b)	Beratungs- und Beschwerdestellen .....	74
c)	Auslage der Prüfberichte .....	74
d)	Aushändigung der Prüfberichte.....	75
e)	Einsichtnahme in die Dokumentation .....	75
f)	Beschwerdeverfahren.....	76
14.	Anzeige- und Dokumentationspflichten .....	77
a)	Allgemeine Anzeigepflicht .....	77
b)	Konkrete Anzeigepflichten.....	79
c)	Nachholen von Anzeigen .....	81
d)	Beabsichtigte Betriebseinstellung .....	81
e)	Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit .....	81
f)	Rechtsfolgen bei Verletzung von Anzeigepflichten.....	82
15.	Dokumentationspflichten .....	83
a)	Ort der Dokumentation .....	83
b)	Einzelne Dokumentationspflichten.....	84
16.	Annahme von zusätzlichen Leistungen.....	87
a)	Grundsätzliches Verbot.....	87
b)	Geringfügige Leistungen .....	88
c)	Finanzierungsbeiträge/Nutzerdarlehen .....	88
d)	Versprechen oder Gewährenlassen einer Leistung.....	88
e)	Annahme von Spenden.....	89

	f) Dokumentationspflichten.....	91
	g) Zusammenfassung:.....	91
	h) Zulassung weiterer Ausnahmen.....	92
	i) Rechtsfolgen eines Verstoßes.....	93
II.	Möglichkeiten der begründeten Abweichung von Anforderungen .....	93
	1. Umsetzung eines besonderen Betreuungskonzeptes nach § 13	
	Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WTG .....	93
	2. Neue Betreuungs- oder Wohnformen nach § 13 Abs. 1 Satz 1	
	Nr. 2 WTG.....	95
	3. Geringe Größe der Einrichtung und geringe Zahl von Nutz-	
	rinnen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WTG .....	96
	4. Rechtliche Unmöglichkeit oder wirtschaftliche Unzumutbar-	
	keit nach § 13 Abs. 2 WTG .....	96
	5. Verfahren .....	98
<b>B.</b>	<b>Personelle Anforderungen.....</b>	<b>100</b>
I.	Erfordernis der persönlichen und fachlichen Eignung.....	100
	1. Persönliche Eignung .....	101
	2. Fachliche Eignung.....	102
II.	Fachkräfte .....	103
III.	Fort- und Weiterbildung.....	105
IV.	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung .....	106
V.	Delegationsmöglichkeit und Betreuungskonzept .....	109
VI.	Vorbehaltsaufgaben.....	110
VII.	Ermittlung der ausreichenden Personalmenge.....	111
	1. Personalschlüssel, Vereinbarungen nach dem SGB .....	111
	2. Mindestfachkraftquote .....	112
	a) Ausreichende Gesamtzahl von Beschäftigten/Berechnung	
	der Quote .....	112
	b) Der Begriff des Beschäftigten.....	113
	c) Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der Fachkraftquote .....	113
	e) Fachkraft im hauswirtschaftlichen Bereich.....	115
VIII.	Nachtdienst .....	115
<b>C.</b>	<b>Anforderungen an die Wohnqualität.....</b>	<b>117</b>
I.	Grundsätzliche Anforderungen .....	117
II.	Besondere Anforderungen .....	119
	1. Barrierefreiheit .....	119
	2. Bauliche Strukturvorgaben .....	120
	3. Einzelzimmeranteil, Doppelzimmer, Verbot der Mehrbettzimmer, .....	121
	a) Einzelzimmer.....	121
	b) Mehrbettzimmer .....	123
	c) Umwandlung von Einzel- zu Doppelzimmern.....	125
	d) Unterbringung in Doppelzimmern .....	125
	4. Flächengrößen.....	126

5.	Angepasste Innentemperatur .....	126
6.	Tandembäder .....	127
7.	Pflegebäder.....	127
8.	Krisenzimmer .....	128
	a) Zahl der Krisenzimmer .....	128
	b) Nutzung der Krisenzimmer .....	129
III.	Befreiungsmöglichkeiten.....	130
<b>D.</b>	<b>Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer .....</b>	<b>131</b>
I.	Grundsatz der Mitwirkung und Mitbestimmung .....	131
II.	Die Stufen der Beteiligung: Beirat – Vertretungsgremium – Vertrauensperson .....	133
III.	Der Beirat .....	134
	1. Allgemeine Pflichten des Betreibers .....	134
	a) Handlungspflichten.....	134
	b) Kostentragungspflichten.....	134
	2. Die Wahl des Beirates .....	135
	a) Wahlrecht .....	135
	b) Mitgliederzahl .....	137
	c) Wahlgrundsätze .....	137
	d) Neuwahl des Beirates.....	138
	e) Unterstützung des Wahlausschusses durch die Einrichtung.....	139
	f) Rechte des Wahlausschusses.....	139
	h) Amtszeit des Beirats .....	139
	i) Beendigung der Mitgliedschaft .....	140
	3. Die Arbeit im Beirat .....	140
	a) Allgemeine Hinweise .....	140
	b) Vorsitz .....	141
	c) Ladungsfristen .....	141
	d) Hinzuziehung von Fachleuten.....	142
	e) Benachteiligungsverbot .....	143
	4. Befugnisse des Beirates .....	143
	a) Allgemeine Aufgaben.....	143
	b) Mitbestimmung.....	143
	aa) Gegenstände.....	143
	bb) Verfahren .....	145
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß .....	146
	c) Mitwirkung .....	147
	aa) Gegenstände.....	147
	bb) Verfahren .....	150
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß .....	151
	5. Teil-Beiräte, Gesamt-Beiräte.....	151
IV.	Vertretungsgremium .....	152
V.	Vertrauensperson.....	154

VI.	Beratungsgremium.....	155
VII.	Abweichungen.....	156
VIII.	Gasteinrichtungen, insbesondere Kurzzeiteinrichtungen und Hospize .....	157

## **2. Unterabschnitt: Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen ..... 158**

I.	Allgemeine Anforderungen.....	158
1.	Integration in den Sozialraum.....	158
2.	Vereinbarung über die Aufgabenverteilung .....	158
3.	Leistungspflichten.....	160
II.	Personal.....	160
1.	Verantwortliche Fachkraft.....	160
a)	Verantwortung .....	161
b)	Persönliche Eignung.....	161
c)	Fachliche Eignung.....	162
d)	Ständige Anwesenheit.....	162
e)	Vertretung .....	163
2.	Fachkraftquote.....	164
3.	Mindestzahl.....	164
4.	Hauswirtschaftsfachkraft.....	164
III.	Wohnqualität.....	165
1.	Anbindung an den Sozialraum.....	165
2.	Bauliche Strukturvorgaben.....	167
a)	Innentemperatur .....	167
b)	Einzelzimmer.....	167
c)	Flächengrößen .....	168
d)	Küche.....	168
e)	Zugang zu den Zimmern.....	168
f)	Rundfunk- und Fernsehempfang etc. ....	168
g)	Dienstzimmer .....	169
h)	Bad .....	169
3.	Abweichungsmöglichkeiten.....	169
IV.	Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer .....	170
1.	Nutzerinnen- und Nutzerversammlung .....	170
2.	Ausübung der Mitbestimmungs- /Mitwirkungsbefugnisse.....	170
3.	Gegenstand der Mitwirkung und Mitbestimmung.....	171
a)	Mitbestimmung.....	171
b)	Einzelne Mitbestimmungstatbestände .....	171
c)	Mitbestimmung und Selbstverantwortung .....	172
d)	Mitwirkung.....	173
4.	Verfahren .....	173

## **3. Unterabschnitt:Servicewohnen ..... 174**

I.	Allgemeine Anforderungen.....	174
II.	Personal .....	174
III.	Wohnqualität.....	174

IV.	Mitwirkung und Mitbestimmung .....	174
<b>4. Unterabschnitt: Ambulante Dienste .....</b>		<b>175</b>
I.	Allgemeine Anforderungen .....	175
1.	Anzeigepflichten für alle ambulanten Dienste .....	175
2.	Grundsätzliche Anforderungen an ambulante Dienste .....	175
II.	Personal.....	176
III.	Wohnqualität.....	177
IV.	Mitwirkung und Mitbestimmung.....	177
<b>5. Unterabschnitt: Gasteinrichtungen .....</b>		<b>178</b>
I.	Allgemeine Anforderungen .....	178
II.	Personal.....	178
III.	Wohnqualität.....	178
1.	Hospize.....	178
2.	Kurzzeitbetreuung .....	179
3.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen.....	179
IV.	Mitwirkung und Mitbestimmung.....	179
<b>4. Abschnitt: Verfahren und Zusammenarbeit der Behörden .....</b>		<b>181</b>
I.	Zuständigkeit und Weisungsrecht .....	181
II.	Abwägungsgebot und Normalitätsprinzip .....	182
III.	Koordinierende Funktion der zuständigen Behörde .....	183
IV.	Wohn- und Betreuungsangebote in kommunaler Betreiberschaft .....	184
V.	Personelle Anforderungen an Beschäftigte der zuständigen Behörden.....	184
VI.	Tätigkeitsbericht der zuständigen Behörde.....	184
VII.	Gebühren .....	185
VIII.	Zusammenarbeit der Behörden.....	185
IX.	Arbeitsgemeinschaft nach § 17 WTG .....	187
1.	Bildung und Verfahren .....	187
2.	Aufgaben .....	187
X.	Behördliche Qualitätssicherung.....	188
1.	Wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen .....	188
2.	Gegenstand der Prüfung.....	191
3.	Befugnisse der zuständigen Behörde .....	192
4.	Keine aufschiebende Wirkung der Klage .....	194
5.	Rechtsschutz im WTG .....	195
<b>5. Abschnitt: Handlungsmöglichkeiten der zuständigen Behörde.....</b>		<b>197</b>
I.	Beratung vor Anordnung.....	197
II.	Anordnungen, Belegungsstopp.....	200
III.	Anordnungen zum Schutz von Ansprüchen aus Leistungsverein- barungen .....	202
IV.	Beteiligung des MDK bei Gefahren .....	202
V.	Beschäftigungsverbot.....	204

VI.	Betriebsuntersagung .....	207
VII.	Ordnungswidrigkeiten .....	209

## **6. Abschnitt: Beratung, Information und Veröffentlichung von Ergebnisberichten..... 211**

I.	Beratung .....	211
II.	Informationsanspruch nach dem Informationsfreiheitsgesetz .....	211
III.	Veröffentlichung der Ergebnisberichte.....	212
	1. Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse.....	212
	2. Leichte oder einfache Sprache.....	213
	3. Verfahren der Veröffentlichung.....	214
	4. Selbstdarstellung der Leistungsanbieter .....	215

## **7. Abschnitt: Übergangsregelungen, Bestandsschutz und Inkrafttreten des WTG ..... 217**

I.	Übergangsregelungen.....	217
	1. Allgemeine Übergangsregelung .....	217
	2. Änderung des rechtlichen Status .....	218
	3. Einzelzimmerquote.....	219
	4. Übergangsregelungen für Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauenspersonen und Beratungsgremien .....	220
II.	Baulicher Bestandsschutz.....	220
	1. Beginn des Bestandsschutzes .....	220
	2. Umfang des Bestandsschutzes.....	221
	3. Dauer des Bestandsschutzes.....	222
III.	Bestandsschutz für Fachkräfte und Einrichtungsleitungen.....	223
	1. Bestandsschutz für Fachkräfte .....	223
	2. Bestandsschutz für Einrichtungsleitungen .....	224
IV.	Inkrafttreten des WTG, Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz, Evaluation.....	225
	1. Inkrafttreten .....	225
	2. Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz.....	225
	3. Evaluation .....	226

## **8. Abschnitt: Vertragsrecht ..... 227**

### **Einleitung ..... 227**

I.	Anwendungsbereich.....	229
	1. Grundsatz.....	229
	2. Ausnahmen.....	230
	3. Weitere Ausnahme: Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung.....	230
	4. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbindung.....	231
	5. Tages- oder Nachtpflegeeinrichtungen.....	232

II.	Informationspflichten .....	232
1.	Zweck .....	232
2.	Form .....	232
3.	Inhalt .....	233
4.	Rechtsfolgen der mangelhaften Erfüllung .....	234
III.	Vertragsschluss und Vertragsdauer .....	235
1.	Grundsatz .....	235
2.	Geschäftsunfähigkeit des Verbrauchers .....	236
3.	Vertragsende .....	236
4.	Wechsel der Vertragsparteien .....	237
IV.	Schriftform .....	237
V.	Vertragsinhalt .....	238
VI.	Leistungspflicht .....	239
1.	Grundsätzliches .....	239
2.	Entgelt .....	240
3.	Abwesenheitsregelung .....	242
VII.	Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs als Fall der Vertragsanpassung .....	242
VIII.	Entgelterhöhung im Heimvertragsrecht, § 9 WBVG .....	243
1.	Erhöhungsvoraussetzungen .....	243
2.	Einsichtnahmerecht .....	245
IX.	Mängel bei der Leistungserbringung .....	246
1.	Grundsätzliches .....	246
2.	Hinweispflicht des Bewohners .....	247
3.	Ausschluss der Kürzung .....	248
X.	Kündigungsrecht des Verbrauchers .....	248
1.	Ordentliche Kündigung .....	248
a)	Frist und Form .....	248
b)	Entgelterhöhungen .....	249
c)	Probezeit, § 11 Abs. 2 WBVG .....	249
d)	Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	250
e)	Ende der Zahlungspflicht .....	250
2.	Außerordentliche Kündigung .....	251
a)	Kündigungsgrund .....	251
b)	Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	251
XI.	Kündigungsrecht des Unternehmers .....	252
1.	Ordentliche Kündigung .....	252
2.	Außerordentliche Kündigung .....	252
a)	Kündigungsgrund .....	252
aa)	Betriebsschließung .....	252
bb)	Unmöglichkeit weiterer Betreuung .....	253
cc)	Schuldhaftes Vertragsverletzung .....	253
dd)	Zahlungsverzug .....	254
b)	Kündigungseinschränkungen .....	255
aa)	Neues Angebot bei Verweigerung der Vertragsanpassung .....	255



	bb) Befriedigung der Forderung.....	255
	c) Kündigungsfristen.....	256
	d) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit .....	256
	e) Durchsetzung einer Kündigung .....	257
XII.	Pflichten des Unternehmers bei Vertragsbeendigung .....	257
	1. Betriebseinstellung oder veranlasste Kündigung des Verbrauchers .....	257
	2. Anschlusskündigung.....	258
	3. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit.....	258
XIII.	Sicherheitsleistung durch den Verbraucher.....	258
XIV.	Besondere Bestimmungen bei Bezug von Sozialleistungen.....	259
XV.	Verbot benachteiligender Regelungen.....	260
XVI.	Übergangsregelung, § 17 WBVG.....	260

## **Anhang..... 263**

Wohn- und Teilhabegesetz (WTG).....	263
-------------------------------------	-----

Verordnung zur Durchführung des Wohn- und Teilhabegesetzes (Wohn- und Teilhabegesetz-Durchführungsverordnung – WTG DVO).....	291
---	-----

Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW).....	329
--	-----

Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – WBVG) .....	333
--	-----

## **Stichwortverzeichnis..... 341**